

# **BGer 9C 467/2017 vom 25. August 2017**

Bundesgericht, 2017-08-25, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_9C\\_467\\_2017](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_9C_467_2017)

FR: TF 9C 467/2017 du 25 août 2017

IT: TF 9C 467/2017 del 25 agosto 2017

## **Regeste**

Invalidenversicherung (vorinstanzliches Verfahren) | Invalidenversicherung

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Streitig ist einzig, ob die Vorinstanz Bundesrecht verletzt, indem sie der IV-Stelle die gesamten Kosten des Gerichtsgutachtens im Umfang von Fr. 16'676.65 auferlegte. Die Beschwerdeführerin stellt sich auf den Standpunkt, dass die Kostenaufgabe nach Massgabe der Vereinbarung zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und der MEDAS Zentralschweiz nur im Betrag von Fr. 11'895.20 erfolgen dürfe. Dies entspreche dem Tarif, der für die polydisziplinäre Begutachtung durch drei Spezialisten (zusätzlich zu einem Facharzt für Allgemeine/Innere Medizin) eine Pauschale von Fr. 10'631.- vorsehe sowie zusätzlich verrechenbare Leistungen (Laboranalysen usw., Dolmetscherkosten) zulasse, die sich im vorliegenden Fall auf Fr. 1264.20 beliefen.

### **E. 2**

Die Beschwerdeführerin beruft sich auf die Rechtsprechung, wonach in Fällen wie dem vorliegenden die der IV-Stelle aufzuerlegenden Kosten für das gerichtlich eingeholte Gutachten anhand der Vereinbarung festzusetzen sind, welche das BSV und die betreffende MEDAS geschlossen haben ( BGE 137 V 210 E. 4.4.2 S. 265; SVR 2017 IV Nr. 10 S. 25, 8C\_483/2016 E. 2; Nr. 11 S. 27, 9C\_253/2016 E. 2; Urteile 9C\_672/2016 vom 2. Februar 2017 E. 5, 9C\_541/2016 vom 26. Januar 2017 E. 2 und 9C\_217/2014 vom 2. Dezember 2014 E. 4). In E. 7.1 seines zur Publikation vorgesehenen Grundsatzurteils 8C\_113/2017 vom 29. Juni 2017 hat indessen das Bundesgericht erkannt, dass nach vertiefter Befassung mit der Rechtslage und der dabei gewonnenen besseren Einsicht hinreichend gewichtige Gründe dafür bestehen, von der bisherigen Rechtsprechung abzuweichen. Die IV-Stellen haben im Rahmen der mit BGE 139 V 496 E. 4.4 S. 502 umschriebenen (und mit BGE 140 V 70 E. 6 S. 75 bestätigten) Grundsätze gestützt auf Art. 45 Abs. 1 zweiter Satz ATSG für die gesamten Kosten der von den kantonalen Versicherungsgerichten und vom Bundesverwaltungsgericht eingeholten polydisziplinären MEDAS-Gutachten aufzukommen (a.a.O. E. 7.2; vgl. auch Andreas Traub, Kosten polydisziplinärer medizinischer Gerichtsgutachten, die von der IV-Stelle zu tragen sind, SZS 2017 S. 451 ff.).

### **E. 3**

Die vorinstanzliche Überbindung der gesamten Kosten des Gerichtsgutachtens zulasten der IV-Stelle verletzt nach dem Gesagten kein Bundesrecht, zumal weder die Kostenaufgabe als solche unrechtmässig noch deren Höhe mit Blick auf den von der Sache her gebotenen Abklärungsaufwand unhaltbar erscheinen.

**E. 4**

Die Gerichtskosten sind der unterliegenden Beschwerdeführerin aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.